

Henze, Reuschel und Wolf Co-Sieger

Beim traditionellen Arolser Neujahrsblitz gab es zum Schluss ein totes Rennen zwischen den drei Arolser Spitzenspielern Hermann Henze, Stefan Reuschel und Jürgen Wolf. Wie bei der gerade beendeten Blitzschachweltmeisterschaft in New York verzichtete man auf StICKKämpfe um die Siegetrophäe.

Zum Turnierstart zeigte sich Topfavorit Hermann Henze ungewohnt friedlich. Zuerst remisierte er gegen Stefan Reuschel und dann in der nächsten Runde auch gegen Jürgen Wolf. Reuschel und Wolf starteten ihrerseits erste Siegesserien. Mithalten konnte Nicolai Jurk – bis er auf Wolf traf. Jurk war völlig von der Rolle, stellte Bauern, Figuren und zum Schluss auch noch die Dame ein. Seine Titelträume waren damit beendet, zumal er postwendend noch gegen Kevin Hasprich verlor. Ähnlich erging es dem Volkmarser Thomas Wendehals. Nach Niederlagen gegen Henze, Jurk und Reuschel war auch für ihn bereits früh nichts mehr drin.

Als Reuschel Wolf besiegte hatte, schien das Turnier entschieden, zumal Henze auch noch ein Remis gegen Jurk abgeben musste. Vor den letzten beiden Runden hatte Reuschel damit einen vollen Punkt Vorsprung, aber auf ihn wartete in der Vorrundrunde Nicolai Jurk. Der wollte nach seinen unglücklichen Punktverlusten gegen die anderen Spitzenleute zeigen, dass er auch noch da ist. Reuschel spielte auf Sieg, sah gut aus, geriet dann aber unter Druck und verlor Material. Jurk hatte in hochgradiger Zeitnot schließlich keine Mühe, seine Vorteile in einen vollen Punkt zu verwerten.

Alle drei Favoriten gingen nun mit 1,5 Minuspunkten in die Schlussrunde. Henze gewann schnell, aber Reuschel und Wolf hatten gegen Rudolf Beisinghoff und Thomas Wendehals mehr Mühe, als ihnen lieb sein konnte. Wolf stellte ohne Druck sogar eine komplette Figur ein und schien weg vom Fenster. Wie beim Blitzschach üblich, spitze sich jedoch alles mit nur noch wenigen Sekunden auf der Uhr zu. Beisinghoff griff daneben, Reuschel sagte plötzlich ‚matt‘. Wendehals hatte nur noch 8 Sekunden auf der Uhr, stellte einen Turm ein und gab ebenfalls entnervt auf. Damit gab es drei punktgleiche Neujahrssieger. Hinter dem Siegertrio Hermann Henze, Stefan Reuschel und Jürgen Wolf (je 6,5:1,5 Punkte) kam Nicolai Jurk auf Platz 4 (5,5) vor dem stark aufspielenden Kevin Hasprich, Harald Block und Thomas Wendehals (3) sowie Rudolf Beisinghoff und Stephan Hasprich (1) am Tabellenende.

Nach diesem gelungenen Jahresstart ist in Arolsen für den kommenden Freitag erst einmal Schachruhe angesagt. Wie immer am ersten Freitag im Jahr wird nämlich Skat gespielt (Meldeschluss am Freitag ist 20 Uhr).



Entscheidung im Titelkampf - Nicolai Jurk (links) bezwingt Stefan Reuschel



Rudolf Beisinghoff spielt FAST das Zünglein an der Waage